

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Marcel Luthe (FDP)**

vom 28. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2019)

zum Thema:

Suizide bei Polizei und Feuerwehr in Berlin

und **Antwort** vom 14. Nov. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21437

vom 28. Oktober 2019

über Suizide bei Polizei und Feuerwehr in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1) Durch wen und wie (e.g. zur Erfassung verwendete Kriterien, verwendete Software etc.) werden Fälle von Suizid in Berlin erfasst?

Zu 1.:

Fälle von Suizid werden in Berlin durch die Todesursachenstatistik erfasst. Die Todesursachenstatistik wird nach einheitlichen Standards erhoben, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) festgelegt werden.

Die Statistik basiert auf einer jährlichen Vollerhebung, die Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen und die Grundgesamtheit besteht aus allen Verstorbenen mit Wohnsitz in Berlin. Die Rechtsgrundlage ist das Bevölkerungsstatistikgesetz sowie das Bundesstatistikgesetz. Die Durchführung der Datengewinnung erfolgt durch die Ermittlung des Grundleidens auf Basis der ICD-10 im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Kodierung der Todesursachen erfolgt mittels des internationalen elektronischen Kodiersystems (Iris-Software). Seit Anfang 2017 ersetzt die Software „Multicausal and Unicausal Selection Engine“ (MUSE), welche vom Statistischen Bundesamt entwickelt wurde, den bisherigen Kodierkern in der Iris-Software.

2) Wie viele Fälle von a) Suizid und b) versuchtem Suizid sind in Berlin in den jeweiligen Jahren 2009 bis 2018 und wie viele bisher in 2019 der Exekutive bekannt geworden?

Geschlecht	Frauen	85	105	100	98	115	103	154	113	81
	Männer	201	261	253	233	230	271	316	269	197
Altersgruppe	0 bis 24 Jahre	19	33	20	19	16	23	22	18	14
	25 bis 64 Jahre	180	220	218	202	211	240	285	242	155
	65 Jahre und älter	87	113	115	110	118	111	163	122	109
Staatsangehörigkeit	Deutsch	263	343	328	309	322	352	428	345	254
	Nicht deutsch	23	23	25	22	23	22	42	37	24

(Datenquelle: StBA/AfS Berlin-Brandenburg/Berechnung und Darstellung: SenGPG - I A -)

4. Wie viele Fälle nach 2a) oder b) von Polizeivollzugsbeamten sind in den jeweiligen Jahren 2009 bis 2018 und wie viele bisher in 2019 der Exekutive bekannt geworden?

Zu 4.:

Die erbetenen Angaben zu vollendetem und versuchtem Suizid von Polizeikräften in den Jahren 2009 bis heute sind der nachfolgenden Statistik zu entnehmen:

Jahr	2 a) Suizid (vollendet)	2 b) Suizid (Versuch)
2009	5	1
2010	3	0
2011	13	3
2012	6	0
2013	4	4
2014	5	0
2015	4	0
2016	0	0
2017	3	1
2018	4	0
2019 *	0	0

Quelle: Statistik Suizid Dir ZS Pers D 23

*Stand: 31. Oktober 2019

5. Wie viele Fälle nach 2a) oder b) von Feuerwehrleuten sind in den jeweiligen Jahren 2009 bis 2018 und wie viele bisher in 2019 der Exekutive bekannt geworden?

Zu 5.:

Suizidfälle von Einsatzkräften der Berliner Feuerwehr werden nicht statistisch erfasst, so dass insoweit keine Angaben gemacht werden können.

Berlin, den 14. November 2019

In Vertretung

Martin Matz

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung